

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von [Benjamin Schultze, Nikolaus Dal und Johann Heinrich Kistemacher].

**Schultze, Benjamin
Dal, Nikolaus
Kistemacher, Johann Heinrich
Madras, 08.03.1719-02.08.1719**

21. Juli 1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188072

ILLUS.

[illegible]

2E42in

Wien, und waren in wenig über 11. grad gegen
 Franquebar über. Heute, als man das Land sah,
 sah man die Caronca.

Am 22. 3. setzten wir uns Westwind, giengen Nordost
 Ost Ost, segelten 17 3/4 Meilen, und waren a Pader-
 natram gegen über. Heute früh um 8. Uhr begannen
 in uns ein heftiges Dief, King William genannt, so
 von Madras nach Fort S. David gieng. Als der Capi-
 tain und der Recont-Mate durch ein Ober Rohr zu ihm
 gesandt hatten; waren beide Schiffe dichter, nimmer
 übersehen. Der Capitain sprach das selbst zu mir
 sag, und dann um ihn herum stehend zu unser Schiff
 und sprach die Wahrheit, wie es auch der Erste Com-
 mandel thut, ist wahr, weil wir das 3. Jahr ist
 das wir in einem Lager gehabt; und glücken wir in
 gallantem von einem feindlichen der Lande zu Ben-
 gale getrieben worden. Es waren auch die 2. Schiffe
 die lange vor uns und sich auch die Reise begaben hätten
 vor uns einen Weg zu Madras genommen; die
 weil sie 6. Wochen zu einem Orte hätten stille liegen
 müssen, und einen Wind gehabt: und 3. Schiffe geschehen
 noch. Vor Abend nahmen wir mit 6. Caronca-Regen,
 zu unserm Nutzen Abschied; Wir blieben aber noch
 dunkel liegen beschützt, weil der Wind sich in wenig
 ändern erwartete.

Am 23. 3. Heute früh, als wir weiter weiter
 liefen